

Zuflucht bei Gott

Psalm 91

Markus Eham

*1958

Kehrsvers

GL 697,1
Sch/A Ich ruf dich an, Herr Gott, er - hö - re mich.

Psalm (VIII. Ton)

GL 698,2

- Sch 1. Wer im Schutz des Höchsten wohnt * und ruht im Schatten des Allmächtigen,
A 2. der sagt zum Herrn: „Du bist für mich Zuflucht und Burg, * mein Gott, dem ich vertraue.“ — A: Kv (ad lib.)

Im Sprechrhythmus
Ch 3. Er rettet dich aus der Schlin - ge des Jä - gers * und aus al - lem

- A 4. Er beschirmt dich mit seinen Flügeln, / unter seinen Schwingen findest du Zuf und ru in seiner Treue.

Ch 5. Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht zu für -
reil, der am Tag da - hin - fliegt,

- A 6. nicht vor der Pest, die im Finstern schleicht. am Mittag.

Ch 7. Fallen auch tausend
ten zehn - mal tau - send, * so wird es doch dich nicht tref - fen.

- A 8. Ja, du wirst z u sch au hen, * wirst z u sch au hen, wie den Frevlern vergolten wird.

Ch 8. Der Herr ist deine Zu flucht, * du hast dir den Höch sten als Schutz er - wählt.

A: Kv (ad lib.)

A 10. Dir begegnet kein Unheil, * kein Unglück naht deinem Zelt.

Ch 11. Denn er befiehlt sei - nen En - geln, * dich zu behüten auf all dei - nen We - gen.

A 12. Sie tragen dich auf ihren Händen, * damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt;

Ch 13. du schreitest über Lö - wen und Nat - tem, * trittst auf Lö - wen und Dra

A 14. „Weil er an mir hängt, will ich ihn retten; * ich will ihn schützen, denn er kennt meinen N

Ch 15. Wenn er mich anruft, dann will ich ihn er - hö - ren. / Ich bin bei ihm i ... et. ... age ihn zu Eh - ren.

A 16. Ich sättige ihn mit langem Leben * und lasse ihn schar

A: Kv (ad lib.)

Ch 17. Ehre sei dem Vater und dem Soh dem Hei - li - gen Gei - ste,

A 18. wie im Anfang, so ... Ewigkeit. Amen.

Ke!

Ich ruf dich an, Herr Gott, er - hö - re mich.